

sechsjährige Grundschule - ja oder nein?

Beitrag von „Conni“ vom 1. Dezember 2009 23:02

Mir ist noch etwas eingefallen:

Wer von den SekI/Sek II-Lehrern würde denn gerne an eine Grundschule kommen und dort neben seinen Fächern in den Klassen 5 und 6 noch Musik oder Kunst oder Sport in einer jahrgangsgemischten Klasse 1/2 oder 1 bis 3 unterrichten? (Inkl. Schnürsenkel schnüren, Gürtel nach dem Toilettengang schließen, beim Anziehen helfen etc.)

Oder auch mal eben morgens um 9:30 Uhr hören: "Ach übrigens, in der 4. Stunde, ab 10:55 sind sie in der Löwenklasse eingesetzt und dürfen 1. bis 3. Klasse in Deutsch beschulen. Denken Sie sich was aus!"

Genau das wird dann erwartet.

Und umgekehrt genauso.

Mal eben Erdkunde oder Geschichte ohne Vorbereitung? Herzlichen Dank. Meine Kenntnisse über eiszeitliche Landschaftsformen oder die Werkzeuge der Steinzeitmenschen halten sich doch sehr in Grenzen. Und in Mathe und Deutsch kann ich auch nicht spontan einschätzen, was die Schüler gerade machen, brauchen und können. Da brauche ich erst Beratung durch eine Kollegin, die in Kl. 5/6 unterrichtet und die Zeit dafür habe ich üblicherweise nicht zwischen 9:30 und 10:55 Uhr, da habe ich meine Klasse.

Also läuft es vielleicht auf eine Mathestunde oder ein Malblatt hinaus, wenn eine Kollegin so lieb ist und mir eine Aufgabe gibt.